

### Erste Niederlage für BSV-Oldies

**Fußball/Alte Herren.** Das erste Spiel der Rückrunde mussten die Alten Herren vom BSV Löbnitz beim Nachbarn in Velgast bestreiten. Dass diese Partie kein Selbstläufer werden würde, ahnte man schon vor Beginn. Die BSV-Stürmer wurden konsequent in Manndeckung genommen, nicht immer regelgerecht. So wurde die Partie in den ersten 15 Minuten recht hektisch. Es dominierten die Abwehrreihen und keine Mannschaft konnte sich entscheidend durchsetzen. Auf Löbnitzer Seite waren es immer wieder einfache Ballverluste, die den Gegner stark machten. So blieb es bis zur Pause ein Auf und Ab.

In zweiten Durchgang bot sich das gleiche Bild. Die beste Möglichkeit hatte Henry Teßmer in der 54. Minute. Er traf aber leider nur den Pfosten. Bei einem der folgenden Angriffe wurde der Gegner nicht energisch genug gestört, und der Velgaster SV erzielte die 1:0-Führung. In der verbleibenden Zeit stürmte Löbnitz auf das gegnerische Tor, allerdings ohne Erfolg. Damit musste der BSV nach zwölf Spieltagen die erste Niederlage hinnehmen. R. KRAUEL

### Zwei Medaillen für Borner Judokas

**Judo.** Erfolgreich präsentierten sich die Judokas der SG Motor Born beim diesjährigen Bernsteinpokal in Ribnitz. Paul Hübner gewann die Goldmedaille in der Altersklasse U 11 (+45 kg). Sein Vereinskamerad Jonas Röglin sicherte sich Bronze in der Altersklasse U 14 (-55 kg). M. SEIDLER

### Kreissportbund sucht Betreuer für Ferienfreizeit

**Nordvorpommern.** Die Sportjugend Nordvorpommern führt vom 2. bis 10. August in Ahlbeck eine Ferienfreizeit für Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren durch. Für dieses Ferienlager werden noch männliche Betreuer gesucht. Voraussetzung ist die Vollendung des 18. Lebensjahres, eine Jugendleitercard oder ähnliche pädagogische Vorkenntnisse. Die Betreuer erhalten kostenlose Unterkunft und Verpflegung sowie ein kleines Honorar. Weitere Informationen und Anfragen erteilt die Sportjugend Nordvorpommern unter der Telefon- bzw. Faxnummer 03 83 26/8 01 82, E-Mail: ksb\_nvp@web.de.

### Freie Plätze im Fußball-Camp

**Fußball.** Die Vorbereitungen der Siedenbollentiner Fußballschule „Goli“ auf das 15. Sommerferien-camp laufen auf vollen Touren. Die ersten beiden Wochen vom 14. bis 27. Juli sind nahezu ausgebucht. In der dritten Woche vom 28. Juli bis 4. August gibt es noch Plätze. Das junge Trainerteam freut sich auf viele fußballbegeisterte Kids im Alter von sieben bis 16 Jahren. Wiederum wird Fußball pur mit vielen neuen Trainingsformen angeboten. Übernachtet wird in der Schule oder in Zelten. Nähere Informationen beim Leiter der Fußballschule, Rainer Walter, unter ☎ 03 95/4 22 76 94.

### Wir gratulieren

**zum heutigen Geburtstag**  
**Ribnitz-Damgarten.** Gertrud Tiedtke (87), Hannelore Krüger (78), Dr. Ruth Sedlacek (76), Kurt Strüwing (74), Paul Schulz (71), Helmut Pawlikowski (70), Marlis Senft (68), Hannelore Solka (67), Peter Bitschowsky (62)  
**Freudenberg.** Martha Rühl (74)  
**Gresenhorst.** Margrit Kinkeldey (63)  
**Tempel.** Dieter Brandt (66)  
**Brünkendorf.** Erika Lembecke (62)  
**Daskow.** Elfriede FINDER (78)  
**Bad Sülze.** Hildegard Borowski (85), Ursula Geist (79)  
**Langenhanshagen.** Albert Kröger (71)  
**Trinwillershagen.** Uwe Lindemann (66)  
**und nachträglich**  
**Gresenhorst.** Paul-Friedrich Rohde (72), Werner Wegner (71)  
**Herzlichen Glückwunsch!**

### STRASSENVERKEHR

**Meiningenbrücke.** Heute um 9.30 Uhr und 18.30 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Meiningenbrücke wird nur geöffnet, wenn Bedarf der örtlichen Schifffahrt besteht. Die Öffnung der Brücke dauert maximal 45 Minuten.

## OSTSEE-ZEITUNG

Ribnitz-Damgartener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 821 / 8 886 966, Fax: 8 886 973  
 e-mail: lokalredaktion.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:  
 Montag bis Freitag: 9.30 bis 18.30 Uhr, Sonntag: 10 bis 16 Uhr.

Leiter der Lokalredaktion: Werner Geske ☎ 03 821 / 8 886 966, Redakteure: Timo Richter (+969), Dr. Edwin Sternkicker (+970), Michael Schiller (+976), Hans-Joachim Meusel (Barth) 0 382 31 / 87 882; Volontär: Thomas Mandt (+971).

Verlagshaus Ribnitz-Damgarten  
 OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH, Lange Straße 43/45, 18311 Ribnitz-Damgarten  
 Öffnungszeiten des Service-Center:  
 Montag bis Donnerstag: 9.30 bis 17 Uhr, Freitag: 9.30 bis 14 Uhr.

Verlagsleiter der Ribnitz-Damgartener Zeitung:  
 Herbert Kammel, ☎ 03 821 / 8 886 951  
 e-mail: verlagshaus.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365\*  
 Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366\*  
 Ticketservice: 01 802 - 381 367\*  
 Fax: 01 802 - 381 368\*  
 (\*6 Cent/Gespr.)  
 Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.



Dana Vettorazzi (27) aus Berlin wartete am Sonnabend – wie auch die Teilnehmer des Windsurf-Contests – auf den richtigen Wind.

Foto: V. Wolfram

## Letzter Windsurf-Contest wurde großer Erfolg

**Wustrow.** Beim zehnten und letzten Windsurfcontest „Jump and Style“ konnten die Zuschauer am Wochenende spektakuläre Sprünge und Tricks bewundern. Windsurfer aus ganz Deutschland waren am Start. Der Sieger bekam die „WildCard“, die Eintrittskarte zum World Cup auf Sylt. „Ich bin hier schon das neunte Mal dabei“,

so Peter Paul Sura aus Berlin. Er surft seit 20 Jahren und findet es schön an der Ostsee.

Auch Dana Vettorazzi (27) aus Berlin liebt das Windsurfen in Wustrow. „Ich bin so oft ich kann hier“, meinte die Zahnärztin. Am Contest nimmt sie noch nicht teil, verfolgt ihn aber mit großem Interesse. Zunächst brauchten Teil-

nehmer und Besucher aber viel Geduld, denn der entsprechende Wind blieb aus. „Wir brauchen mindestens Windstärke 4 bis 5“, erklärte Sven Anton, einer der Veranstalter des Surfercenter-Wustrows, am Sonnabend gegen 13 Uhr. Und er wurde nicht enttäuscht: Zum Abend kam der Wind, sogar stärker als erwartet.

Die Windsurfer lieferten sich vor großem Publikum einen spannenden Wettstreit. Am meisten überzeugte der Magdeburger Daniel Schenk (24) mit einem Feuerwerk von Wave-Manövern. Zweiter wurde Lokalmatador Johannes Witte (20) aus Ribnitz-Damgarten. Abends wurde auf der Party mit etwa 1500 Gästen gefeiert. V. W.

## „Bewegungskünstler“ boten tollen Sport

**Turnen.** Die Kreisjugendsportspiele im Geräteturnen wurden am vergangenen Wochenende in der Ribnitzer Sporthalle Freundschaft ausgetragen. 68 Aktive der Jahrgänge 1990 bis 2002, sie kamen ausschließlich vom Ribnitzer Sportverein, traten an und kämpften um die begehrten Medaillen. Eindrucksvoll präsentierten die kleinen und großen „Bewegungskünstler“ ihre Übungen vor den kritischen Augen der Kampfrichter. Hautnah konnten die Zuschauer erleben, wie vielseitig, variabel und anspruchsvoll diese Sportart ist und welche Entwicklungsmöglichkeiten sie den Kindern im Laufe der Jahre bietet. So sparten sie nicht mit Beifall, um die Leistungen zu würdigen oder Ansporn nach kleinen Patzern zu geben.

Nach Stunden der Anspannung und Konzentration war der letzte Wettkampf vor der Sommerpause vorüber und die Ergebnisse standen fest. Alle Aktiven können stolz auf sich sein, auch wenn vielleicht nicht alles wie im Training ge-

klappt hat. Ohne Fleiß, Ehrgeiz und Disziplin wären diese Leistungen nicht möglich.

KATRIN BARKUSKY

### Ergebnisse

**Jahrgang 2002:** 1. Carolin von Klitzing, 2. Mara Nehls, 3. Josepha Liedtke  
**2001:** 1. Lia Marie Sturm, 2. Pia Borchert, 3. Jasmin Strohn  
**2000:** 1. Sophia Gohde, 2. Celina Kühn, 3. Emmi Enter  
**1999:** 1. Lea Sophie Beyer, 2. Karina Winter, 3. Julia Kruppa  
**1999/männl.:** 1. Lukas Ortman  
**1998:** 1. Katharina Koretzki, 2. Pia Marie Möllendorf, 3. Paula Enter  
**1997:** 1. Nadine Hennig, 2. Meike Schneider, 3. Marzela Kabulow  
**1996:** 1. Fanny Krull, 2. Sophie Wenzel, 3. Lisa Nowotny  
**1995:** 1. Katharina Barkusky, 2. Lada Stepanenko, 3. Lea Stenzel  
**1994:** 1. Julia Prüter, 2. Annemarie Fleischer, 3. Julia Winkler  
**1993:** 1. Franziska Gorisch, 2. Maria Klüm, 3. Carolin Boldt  
**1992:** 1. Nadine Schanze, 2. Maria Therese Wiemer, 1991: 1. Isabell Kraase  
**1990:** 1. Nadine Schulz, 2. Paula Hoppe



Die Mädchen des Jahrgangs 1998 bei der Siegerehrung. Insgesamt nahmen 68 Turnerinnen und Turner am Wettkampf teil. Foto: privat

## Barther Reiterin holt Gold bei Titelkämpfen

Shanice Ashanti Stepper vom Vineta Reitclub Barth wurde am Wochenende in Hohen Luckow Landesmeisterin der Vielseitigkeitsreiter.

Von DESMOND HABERLAND

**Reiten.** Am Wochenende fanden auf dem Gut in Hohen Luckow die offenen Landesmeisterschaften der Vielseitigkeitsreiter statt. Vom Vineta Reitclub Barth war die amtierende Landesmeisterin Shanice Ashanti Stepper am Start. Sie hatte allerdings kaum Zeit zur Vorbereitung, da sie bis vor kurzem mit gebrochener Schulter außer Gefecht gesetzt war.

Am Samstag standen drei von fünf Teilprüfungen an. Die ungeliebte Theorie, das Vormustern des Pferdes und eine Dressur Klasse A. Mit einer 8,0 in der Dressur und hohen Noten in den beiden anderen Teilen distanzierte Shanice die Konkurrenz um Längen und übernahm am ersten Tag die Führung.

Der Sonntag sollte dann die Entscheidung bringen. Zunächst stand ein Geländerritt der Klasse E mit Stilwertung auf dem Programm, den Shanice souverän in der Zeit und ohne Fehler absolvierte. Umso unverständlicher ihre Stilnote von 6,9. Es ging ein Raunen durch das Fachpublikum,



Ihren zweiten Landesmeistertitel in diesem Jahr konnte sich Shanice Ashanti Stepper (Mitte) sichern. Foto: privat

und die sonst schwer aus der Reserve zu lockende Landestrainerin der Ponyreiter brachte ihre Empörung zum Ausdruck und tröstete dann Shanice und ihre Mutter.

Doch es blieb bei diesem Schönheitsfleck, denn die 13-jährige Gymnasiastin aus Lüdershagen hatte einen beruhigenden Vorsprung vor dem abschließenden E-Springen. Aber genau darin bestehe die Gefahr, mahnte Heimtrainerin Julia Stepper, denn die sonst A- und L-Springen gewohnte Ponystute Kira könnte die kleineren Hindernisse nicht ernst nehmen. So galt es, mit voller Konzentration zu agieren. Besonders und dennoch schnell und fehlerfrei absolvierte Shanice den Parcours, gewann damit diese Einzelwertung mit sieben Sekun-

den Vorsprung, die offene kombinierte E/A Vielseitigkeitsprüfung mit Gastreitern aus Schleswig-Holstein und folgerichtig auch die Landesmeisterschaft von Mecklenburg-Vorpommern. Damit verteidigte sie nicht nur ihren Titel aus dem Vorjahr, es ist bereits ihr zweiter Landesmeistertitel 2007 nach der im März gewonnenen Hallenmeisterschaft der Pony-Springreiter.

Freuen konnte sich aber auch ein weiterer Reiter aus unserem Kreis und zwar der junge Johannes Bartelt vom Reitverein Marlow. Trotz großer Nervosität und nachlassender Kondition vor dem abschließendem Springen sicherte er sich mit einem tollen Ritt die Bronzemedaille gleich bei seiner ersten Teilnahme.

## VfB Marlow in der Abwehr zu anfällig

**Fußball.** Einen Schritt in die verkehrte Tabellenrichtung machten in der vergangenen Saison die Fußballer vom VfB Marlow. Nach einem guten vierten Platz im Vorjahr sprang diesmal am Ende nur der 7. Tabellenrang heraus. Schon nach dem ersten Spieltag fand man sich nach einer 0:5-Niederlage beim Rostocker FC II am Tabellenende wieder.

Schnell konnten sich die Kicker der Trainer Eduard Neumann und Danilo Brand vor allem durch ihre Heimstärke wieder aus dem Tabellenkeller befreien, der Sprung in die Tabellenspitze gelang jedoch nie. Mehr als Platz sechs nach dem 22. Spieltag sprang für den VfB nicht heraus. Grund hierfür war einmal die schwache Auswärtsbilanz. In 13 Partien auf fremdem Platz holte die Mann-

schaft magere zehn Punkte, wobei man drei Punkte beim Doberaner SV II am grünen Tisch zugesprochen bekam.

In heimischen Gefilden präsentierten sich die Kicker konstanter. In 13 Spielen bezogen die Marlower nur eine Niederlage und holten 30 Punkte. Die Truppe mit einem Altersdurchschnitt von 25 Jahren zeigte sich in dieser Saison besonders in der Abwehr anfällig. Mit 45 Gegentoren bei 51 eigenen Toren stellte der VfB die schlechteste Abwehr seit der Neugründung des Männerteams 1995. Dabei müssen sich die Marlower hinterfragen, ob man in der Vorbereitung genügend in die Fitness der Spieler investiert hat, denn gerade in den letzten fünfzehn Minuten der Begegnungen zeigten sich die Marlower anfällig

und kassierten 14 Gegentore. Dass die Moral des VfB in Ordnung ist, zeigte sich in Spielen wie gegen den FSV Kritzmow, als nach einem 0:3-Rückstand am Ende ein 3:3 herausrang. Auch gegen den späteren Aufsteiger HSG Warnemünde präsentierten sich die Blau-Gelben von ihrer besten Seite. Beim 5:2-Sieg am vorletzten Spieltag ließ man den Ostseestädtern keine Chance.

Zum dritten Mal nach dem Aufstieg 2004 war Frank Druckrey bester Torschütze des Teams. Auch bei der Einsatzzeit gab es eine Wiederholung zu den Vorjahren. Torsteher Rainer Müller versäumte keine Spielminute. Schnell eingefügt haben sich die Winterneuzugänge Martin Walocha (zuvor vereinslos) und Manuel Bart (Grimmener SV). Beide

zählen zu festen Größen. Erfreulich verlief die Eingliederung der Juniorenspieler. Gleich elf schnupperten während der Saison Luft in der Bezirksklasse. Mit Steffen Krüger (berufsbedingt) verzeichnete der VfB einen Abgang während der Saison.

In der nächsten Saison wird der VfB aufgrund der Auflösung der A-Junioren ein zweites Männer-team in den Spielbetrieb schicken. Hierfür sucht der VfB noch Spieler und Betreuer. Nähere Informationen können Interessierte der Homepage des VfB Marlow unter [www.vfbmarlow.de](http://www.vfbmarlow.de) entnehmen. R. M.

**Eingesetzte Spieler:** Kapitän Sven Kostbade (26 Spiele/ 3 Tore), Rainer Müller (26/0), Martin Sengbusch (22/0), Sven Köpke (15/3), Jens Klingenberg (20/0), Christoph Ehlers (23/2),

Jan Lewerenz (17/0), Jochen Müller (23/2), Stefan Lübke (10/1), Frank Kinder (18/3), Jens Leischner (10/3), Frank Druckrey (20/13), Christian Schulze (9/0), Johannes Schultz (24/3), Tommy Rummel (3/0), Fernando Kröger (16/0), Bernd Müller (2/0), Toni Böhm (4/0), Sven Mühling (6/2), Gunnar Krüger (3/0), Fred Waterstraat (6/0), Steffen Krüger (7/0), Gerald Küffner (3/0), Nico Lohmann (6/0), Stefan Grabarczyk (1/0), Martin Walocha (9/1), Manuel Bart (12/8), Marc Viergutz (2/0), Stefan Hiltner (5/2), Steffen Knack (1/0)

**Ergebnisse:** Rostocker FC II 0:5 (Auswärts), 1:1 (Heim); Doberaner SC 3:2 (H), 3:2 (A); Lok Rostock 3:3 (A), 3:0 (H); Union Sanitz 0:3 (H), 0:0 (A); Warnow Papendorf II 2:2 (A), 5:0 (H); TSV Tessin 3:3 (H), 1:2 (A); LSV Wahrstorf 0:0 (A), 1:0 (H); Doberaner SV II 1:0 (H), 3:0 (A), Motor Neptun Rostock 0:4 (A), 2:0 (H); R/O Thelkow 4:1 (H), 1:2 (A); FSV Dummerstorf 2:1 (H), 0:2 (A); HSG Warnemünde 2:3 (A), 5:2 (H); FSV Kritzmow 3:3 (H), 3:4 (A)